

**Deutschland-Darmstadt: Schultafeln mit Schreib- oder Zeichenoberflächen oder -geräten**  
**OJ S 98/2021 21/05/2021**  
**Auftragsbekanntmachung**  
**Lieferungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Postanschrift: Jägertorstraße 207  
Ort: Darmstadt  
NUTS-Code: DE716 Darmstadt-Dieburg  
Postleitzahl: 64289  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Zentrale Auftragsvergabestelle  
E-Mail: [zavs@ladadi.de](mailto:zavs@ladadi.de)  
Telefon: +49 6151/881-2618  
Fax: +49 6151/881-2484  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.ladadi.de>

**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [www.subreport.de/E73298478](http://www.subreport.de/E73298478)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [www.subreport.de/E73298478](http://www.subreport.de/E73298478)  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:  
Offizielle Bezeichnung: Submissionsstelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Postanschrift: Jägertorstraße 207  
Ort: Darmstadt/Kranichstein  
Postleitzahl: 64289  
Land: Deutschland  
E-Mail: [zavs@ladadi.de](mailto:zavs@ladadi.de)  
NUTS-Code: DE716 Darmstadt-Dieburg  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.ladadi.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

### II.1. Umfang der Beschaffung

#### II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ergänzungsausstattung i-Displays

Referenznummer der Bekanntmachung: IT an Schulen – 01-2021

#### II.1.2. CPV-Code Hauptteil

39292000 Schultafeln mit Schreib- oder Zeichenoberflächen oder -geräten

#### II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

#### II.1.4. Kurze Beschreibung

Ergänzungsausstattung aller Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie des Landkreises Groß-Gerau mit i-Displays und i-Tafeln.

Von einer schriftlichen Anforderung der Unterlagen ist abzusehen.

Diese werden ausschließlich digital und kostenlos über [www.subreport.de/E73298478](http://www.subreport.de/E73298478) zur Verfügung gestellt!

Achtung! Wir empfehlen, die Vergabeunterlagen erst nach einer Registrierung herunter zu laden. Wenn die Vergabeunterlagen ohne Registrierung heruntergeladen werden, erfolgt keine automatische Information über Änderungen oder Bieteranfragen. Die Informationseinholung über Änderungen liegt dann in der alleinigen Verantwortung des jeweiligen Bieters!

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen über die Funktion „Teilnahmeantrag /Angebot abgeben“ elektronisch via: [www.subreport.de](http://www.subreport.de)

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter: <http://www.ladadi.de/ausschreibungen>

#### II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

#### II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### II.2. Beschreibung

#### II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

39200000 Ausstattung und Zubehör, 39290000 Diverse Einrichtungsgegenstände, 39292100 Wandtafeln, 39292300 Zeichengeräte, 39292400 Schreibgeräte

#### II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE716 Darmstadt-Dieburg

Hauptort der Ausführung: Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg – FB 222.1

#### II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Ergänzungsausstattung aller Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie des Landkreises Groß-Gerau mit i-Displays und i-Tafeln.

Ausführungszeit: Sofort nach Auftragserteilung – Laufzeit: 36 Monate; Verlängerungsoption einmalig um 12 Monate.

#### II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

#### II.2.6. Geschätzter Wert

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerungsoption einmalig um 12 Monate

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Die Einzelfristen, Sicherheiten und die Vertragsstrafen unter II.2.4) sind zu beachten.

Achtung: Das Angebot kann ausschließlich elektronisch in Textform über die Vergabeplattform subreport ELViS abgegeben werden! Papierangebote sind nicht zugelassen!

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Siehe Abschließende Nachweisliste unter VI.3).

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Siehe Abschließende Nachweisliste unter VI.3).

#### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Siehe Abschließende Nachweisliste unter VI.3).

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Das Hessische Vergabe- und Tarifreuegesetz (HVTG) vom 19.12.2014 (GVBl. 2014, 354) findet Anwendung.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 21/06/2021 Ortszeit: 10:20

##### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

##### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

##### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 17/09/2021

##### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 21/06/2021 Ortszeit: 10:20

Ort:

Submissionsstelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Trakt 5, 1. OG

Jägertorstraße 207

64289 Darmstadt

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote erfolgt gemäß § 55 VgV. Bieter sind nicht zugelassen.

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Abschließende Nachweisliste

Das Angebot ist nach § 53 Abs. 1 VgV ausschließlich elektronisch in Textform über die Vergabepattform einzureichen!

Von den Bietern sind folgende Unterlagen/Nachweise bei Angebotsabgabe vorzulegen:

— 633 EU Angebotsschreiben,

— Leistungsverzeichnis,

— Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt.

(sofern nicht bereits in einem Präqualifikationsregister hinterlegt)

— Mind. 3 Referenzen mit einem Auftragswert von jeweils mind. 600 000 EUR (netto) über Lieferung und Support für die Dauer von mind. 36 Monaten von interaktiven Tafeln oder Displays,

— unternehmen- / personenbezogene Zertifizierungen der Hersteller von:

— i-Tafeln (SMART),

— Tafel-Software (SMART),

— i-Displays (SMART),

— Tafel-PCs,

— Ultrakurzstanzbeamer.

— Eigenerklärung, dass die angebotenen Kunststoffprodukte kein Bisphenol und Phthalate enthalten,

— Produktbeschreibungen und Datenblätter für die im Leistungsverzeichnis benannten Musterstücke.

In Abhängigkeit des Angebots, sind bei Angebotsabgabe vorzulegen:

- 124 Eigenerklärungen zur Eignung (sofern nicht präqualifiziert),
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (sofern gebildet),
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (sofern eingesetzt),
- 05 Bieterangabenverzeichnis (sofern alternative Produkte angeboten werden).

Auf gesondertes Verlangen sind vorzulegen:

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen,
- Angaben zur Preisermittlung,
- Der Auftraggeber behält sich vor, die Urkalkulation gemäß § 16 HVTG anzufordern und weiterhin im Sinne des § 17 (2) HVTG in Textform vom Bieter Aufklärung über die Kalkulation der Preise für die Gesamtleistungen oder Teilleistung zu verlangen,
- Sollten Arbeitskräfte aus einem Verleihunternehmen zur Ausführung des Auftrags eingesetzt werden und deren Auftragsvolumen übersteigt 10 000 EUR (netto), ist auch von diesen Unternehmen die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt einzureichen,
- Sollten Nachunternehmer und vom Nachunternehmer eingesetzte Arbeitskräfte aus einem Verleihunternehmen zur Ausführung des Auftrags eingesetzt werden und deren Auftragsvolumen übersteigt 10 000 EUR (netto), ist auch von diesen Unternehmen die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt einzureichen.

Gemäß Formblatt 124 werden bei Bedarf auf gesonderten Anforderungen folgende Unterlagen von dem Bieter sowie gegebenenfalls auch für dessen vorgesehene Nachunternehmer verlangt

- eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen,
  - die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
  - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
  - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Betrieb zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert. Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen über die Funktion „Teilnahmeantrag /Angebot abgeben“ elektronisch via: [www.subreport.de](http://www.subreport.de)
- Eine kostenlose Vorabansicht der Vergabeunterlagen ist ohne Registrierung unter dem Link [www.subreport.de/E73298478](http://www.subreport.de/E73298478) möglich.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland  
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

Es gelten die Regelungen des § 160 (3) GWB:

Erkennt ein Bewerber/Bieter einen Verstoß gegen Vergabevorschriften, ist dieser Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aus der Bekanntmachung hervorgehen, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist für die Bewerbung bzw. Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Auch Verstöße, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen gegenüber dem Auftraggeber bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. Angebotsabgabe gerügt werden.

Teilt der Auftraggeber dem Bewerber oder Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, oder bleibt er untätig, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt zu stellen.

Bei Rügen wegen einer Information zur Nichtberücksichtigung einer Bewerbung bzw. eines Angebots (§134 GWB) ist wegen der Versendung der Information auf elektronischem Weg eine Frist von 10 Kalendertagen, beginnend am Tag nach der Absendung der Information, einzuhalten.

#### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

17/05/2021